

Konferenz Gebäudetechnik

Startveranstaltung

17. Mai 2013, Glockenhof Zürich

Herzlich willkommen zur Konferenz Gebäudetechnik: 28 Organisationen haben sich zur Startveranstaltung angemeldet





Agenda Startveranstaltung

- **Begrüssung, Vorstellung Initiativ-Team, Organisatorisches** 9.00 – 9.15
- Hintergrund: Wieso eine Konferenz Gebäudetechnik? 9.15 – 9.30
- Botschaft von Nationalrat Jürg Grossen 9.30 – 9.40
- Strategie und Organisation der Konferenz Gebäudetechnik 9.40 – 10.00
- Kaffeepause 10.00 – 10.15
- Vorstellung der anwesenden Gebäudetechnik-Vereine 10.15 – 11.00
- BFE/SIA Studie «Weiterbildung im Energiebereich» 11.00 – 11.20
- Ziele und Aktivitäten 2013 11.20 – 11.50
- Varia / Abschluss 11.50 – 12.00



Vorstellung Initiativ-Team

- Markus Weber (Vorsitz)
 - Ausbildung: Dipl. Elektroingenieur FH/SIA, NDS Betriebsingenieur ISZ/SIB
 - Funktion: CEO KIWI , 50 Mitarbeiter, Planung Gebäudetechnik HLKSE/MSR
 - Aufgabe: Projektleiter Gebäudetechnik für interdisziplinäre Grossprojekte
 - Verein: SIA BGT Delegierter, SIA FGE Präsident
- Magnus Willers (Sekretär)
- Alfred Freitag (Stellvertreter, FKR)
- Stephan Peterhans (Stellvertreter, FWS)
- Jürgen Baumann (GSGI)
- Andreas Bayer (SWKI)
- Pierre Schöffel (GNI)
- Martin Bänninger (SVLW)



Organisatorisches zur heutigen Startveranstaltung

- Bitte Eintrag in Präsenzliste (Name, Vorname, Verein/Organisation)
- Sie verpflichten sich vorerst zu nichts
- Bei allfälligen Abstimmungen hat jeder Verein/Organisation nur 1 Stimme
- Über die Veranstaltung erfolgt die Berichterstattung durch den Ausschuss

Übersicht der Einladungen und Anmeldungen:

- Die Einladung haben 42 Vereine/Organisationen erhalten
- Angemeldet haben sich 28 Vereine/Organisationen



Agenda Startveranstaltung

- Begrüssung, Vorstellung Initiativ-Team, Organisatorisches 9.00 – 9.15
- **Hintergrund: Wieso eine Konferenz Gebäudetechnik?** **9.15 – 9.30**
- Botschaft von Nationalrat Jürg Grossen 9.30 – 9.40
- Strategie und Organisation der Konferenz Gebäudetechnik 9.40 – 10.00
- Kaffeepause 10.00 – 10.15
- Vorstellung der anwesenden Gebäudetechnik-Vereine 10.15 – 11.00
- BFE/SIA Studie «Weiterbildung im Energiebereich» 11.00 – 11.20
- Ziele und Aktivitäten 2013 11.20 – 11.50
- Varia / Abschluss 11.50 – 12.00



Wieso eine Konferenz Gebäudetechnik?

Bündelung der Brancheninteressen bzgl. Energiestrategie 2050

Ausgangslage:

- Gebäude verursachen 46% des inländischen Gesamtenergieverbrauchs und 40% der CO₂-Emissionen
- Gebäudetechnik kann und muss zur Energiestrategie einen wesentlichen Beitrag leisten – heute wird sie allerdings noch zu wenig wahrgenommen
- Gebäudetechnik im bestehenden Gebäudeprogramm nicht berücksichtigt
- Gebäudetechnik ist zu stark fragmentiert, die einzelnen Organisationen nicht gewichtig genug, um der Energiestrategie 2050 zum Durchbruch zu verhelfen

Ziel und Vorgehen:

- Bündelung der Brancheninteressen – gemeinsam erreichen wir mehr
- «Gebäudetechnik-Programm» zur Umsetzung der Energiestrategie im Gebäudebereich mit konkreten Massnahmen
- Jeder Verein bringt seine Kompetenzen in das Programm ein



Im Dezember 2012 haben Vertreter von Gebäudetechnik-Vereinen die Energiestrategie mit Exponenten des BFE diskutiert

Bisherige Aktivitäten der Konferenz Gebäudetechnik:

- Diskussion mit BFE am 7. Dez. 2012 im Widenmoos, um bei der Umsetzung der Energiestrategie einen koordinierten, substanziellen Beitrag zu leisten
- Initiierung der Konferenz Gebäudetechnik durch Initiativ-Team:
 - Alfred Freitag (FKR)
 - Andreas Bayer (SWKI)
 - Jobst Willers (SIA Berufsgruppe Technik)
 - Jürgen Baumann (GSGL)
 - Markus Weber (SIA Berufsgruppe Technik / Fachverein FGE)
 - Martin Bänninger (SVLW)
 - Pierre Schöffel (GNI)
 - Stephan Peterhans (FWS)
- SIA Berufsgruppe Technik spricht Budget für die Initiierung der Konferenz
- Definition der Strategie und Zielsetzungen



Agenda Startveranstaltung

- Begrüssung, Vorstellung Initiativ-Team, Organisatorisches 9.00 – 9.15
- Hintergrund: Wieso eine Konferenz Gebäudetechnik? 9.15 – 9.30
- **Botschaft von Nationalrat Jürg Grossen 9.30 – 9.40**
- Strategie und Organisation der Konferenz Gebäudetechnik 9.40 – 10.00
- Kaffeepause 10.00 – 10.15
- Vorstellung der anwesenden Gebäudetechnik-Vereine 10.15 – 11.00
- BFE/SIA Studie «Weiterbildung im Energiebereich» 11.00 – 11.20
- Ziele und Aktivitäten 2013 11.20 – 11.50
- Varia / Abschluss 11.50 – 12.00



Herzlich Willkommen, Nationalrat Jürg Grossen

- Elektroplaner und Unternehmer
- Verheiratet, drei Kinder
- Nationalrat der Grünliberalen Kanton Bern seit 2011
- Mitglied der nationalrätlichen Kommission für Verkehr- und Fernmeldewesen KVF seit 2012
- Vorstandsmitglied der Grünliberalen Schweiz seit 2012
- Co-Präsident der Grünliberalen Kanton Bern seit 2012
- Gründungsmitglied 2009 der Grünliberalen Thun/Berner Oberland
- Mitglied Kommission Tiefbau, Verkehr und Wasser Gemeinde Frutigen seit 2010



Agenda Startveranstaltung

- Begrüssung, Vorstellung Initiativ-Team, Organisatorisches 9.00 – 9.15
- Hintergrund: Wieso eine Konferenz Gebäudetechnik? 9.15 – 9.30
- Botschaft von Nationalrat Jürg Grossen 9.30 – 9.40
- **Strategie und Organisation der Konferenz Gebäudetechnik 9.40 – 10.00**
- Kaffeepause 10.00 – 10.15
- Vorstellung der anwesenden Gebäudetechnik-Vereine 10.15 – 11.00
- BFE/SIA Studie «Weiterbildung im Energiebereich» 11.00 – 11.20
- Ziele und Aktivitäten 2013 11.20 – 11.50
- Varia / Abschluss 11.50 – 12.00



Strategie Konferenz Gebäudetechnik: Substanzieller Beitrag an Energiestrategie durch koordiniertes «Gebäudetechnik-Programm»

Ziel:

Wir wollen ein «Gebäudetechnik-Programm», in welchem die Gebäudetechnik-Verbände Ihre Mittel und Möglichkeiten aufzeigen zur Umsetzung der Energiestrategie 2050. Dieses Programm soll die Basis für Förder- und Förderprogramme des Bundes und der Kantone sein.

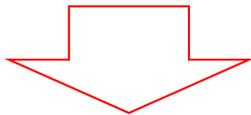
Strategie

- Bündelung der Brancheninteressen hinsichtlich Energiestrategie 2050
- Das «Gebäudetechnik-Programm» beschreibt konkrete Massnahmen und benennt die Potentiale
- Imagesteigerung und Marktvergrösserung der Branche durch Koordination der Aktivitäten und Förderprogramme
- Systematisches und integrales Verständnis der Gebäudetechnik: Aus- und Weiterbildung, Planung, Ausführung, Betrieb, Modernisierung



Wie sieht das «Gebäudetechnik-Programm» konkret aus? Mögliche Strukturierung des Programms in fünf Bereiche

- Bereich *Planung und Erstellung*
- Bereich *Komponenten*
- Bereich *Betrieb*
- Bereich *Bildung*
- Bereich *Image*



Gebäudetechnik-Programm

Bereich Komponenten	Beschreibung	Potential	Vorgehen
Massnahme 1			
Massnahme 2			
Massnahme 3			
...			

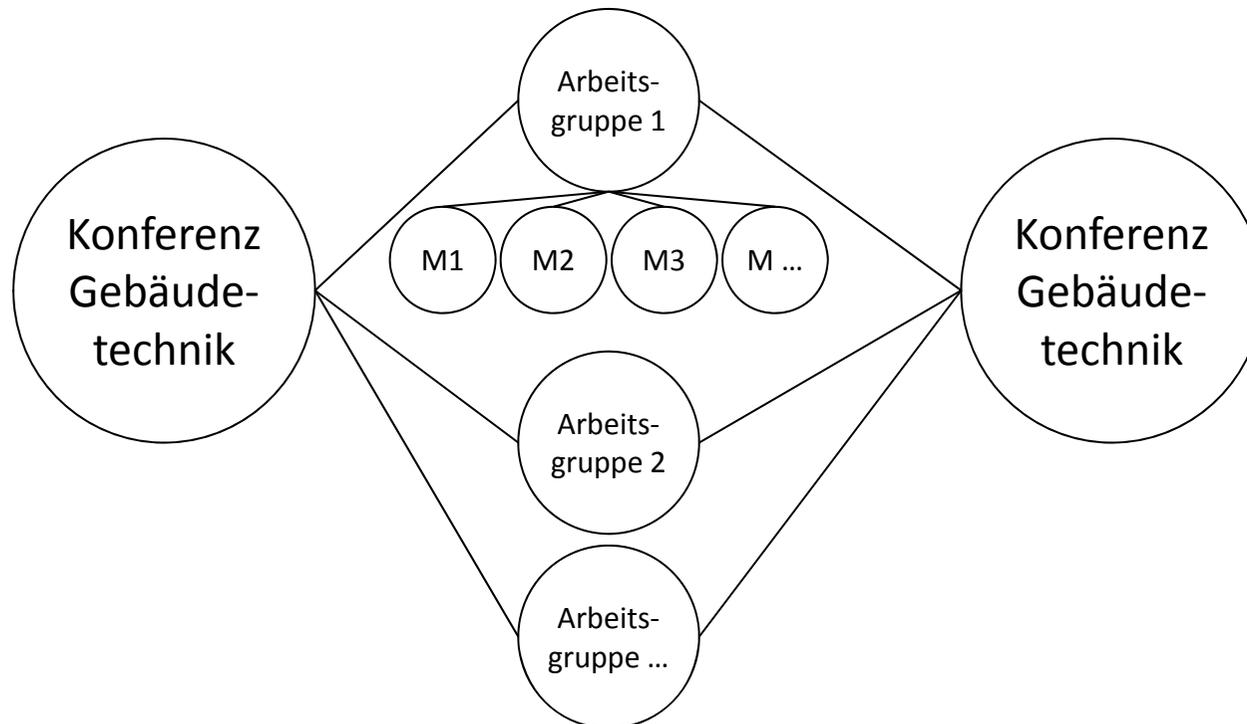


Mögliche Schwerpunkte im «Gebäudetechnik-Programm»

- Bereich **Planung und Erstellung**
 - Anpassung der Planungsprozesse und Planungswerkzeuge zur effizienten interdisziplinären Planung und Realisierung der Gebäude/Technik
- Bereich **Komponenten**
 - Förderung von effizienten Komponenten und Lösungen
- Bereich **Betrieb**
 - Monitoring, Inspektion und Optimierung im Betrieb
- Bereich **Bildung**
 - Anpassungen in der Aus- und Weiterbildung hinsichtlich der neuen Anforderungen an die Gebäude/Technik (siehe BFE Bildungsinitiative)
- Bereich **Image**
 - Sensibilisierung in Politik, Behörden und Gesellschaft, aber auch in der Branche selbst, insbesondere bei Architekten

Wie wird das «Gebäudetechnik-Programm» erarbeitet, wie ist der Modus der Zusammenarbeit?

- Durch eine sinnvolle Strukturierung werden in Arbeitsgruppen Massnahmen zu einem Bereich erarbeitet und zur Aufnahme in das Programm empfohlen:

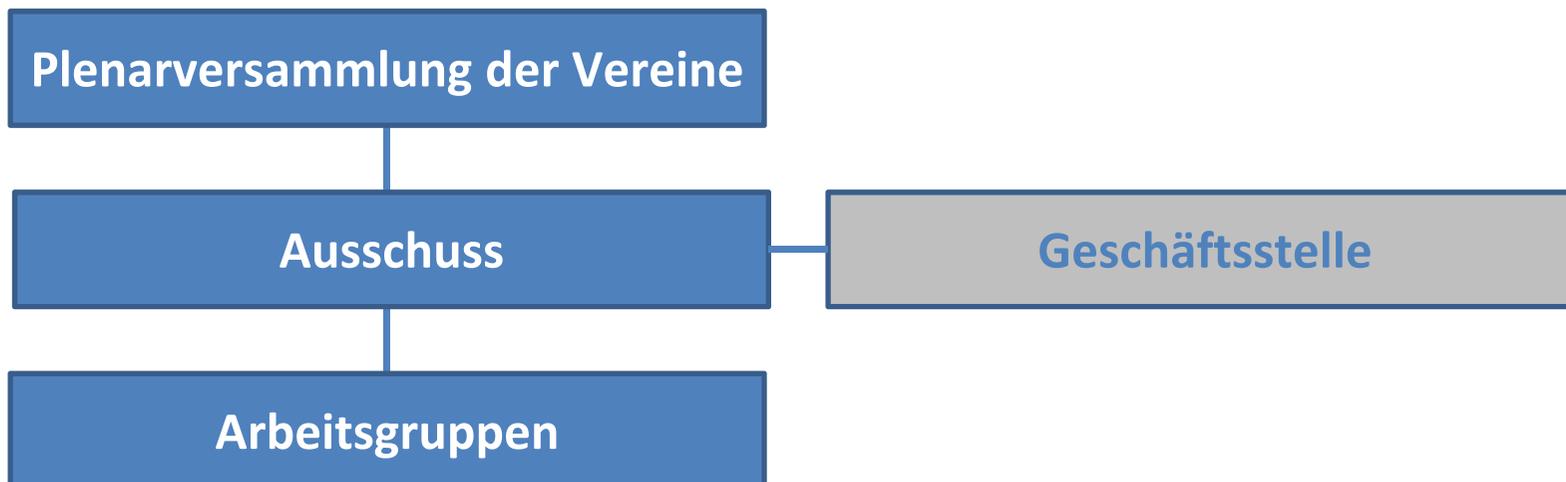


Rhythmus Plenarveranstaltungen ca. 2-3 Monate



Vorschlag zur Organisation: Oberstes Organ ist die Versammlung der Vereine, geführt wird die Konferenz durch einen Ausschuss

- Die Konferenz Gebäudetechnik bildet momentan eine Interessensgemeinschaft (einfache Gesellschaft nach OR) und besitzt keine eigene Rechtspersönlichkeit
- Die Wahl der Organe erfolgt mit einfachem Mehr, Abstimmungen zum «Gebäudetechnik-Programm» mit 2/3 Mehrheit der anwesenden Vereine
- Der Ausschuss besteht aus 5 bis 9 Mitgliedern und wird für ein Jahr gewählt, Wiederwahl ist möglich





Agenda Startveranstaltung

- Begrüssung, Vorstellung Initiativ-Team, Organisatorisches 9.00 – 9.15
- Hintergrund: Wieso eine Konferenz Gebäudetechnik? 9.15 – 9.30
- Botschaft von Nationalrat Jürg Grossen 9.30 – 9.40
- Strategie und Organisation der Konferenz Gebäudetechnik 9.40 – 10.00
- **Kaffeepause 10.00 – 10.15**
- Vorstellung der anwesenden Gebäudetechnik-Vereine 10.15 – 11.00
- BFE/SIA Studie «Weiterbildung im Energiebereich» 11.00 – 11.20
- Ziele und Aktivitäten 2013 11.20 – 11.50
- Varia / Abschluss 11.50 – 12.00



Agenda Startveranstaltung

- Begrüssung, Vorstellung Initiativ-Team, Organisatorisches 9.00 – 9.15
- Hintergrund: Wieso eine Konferenz Gebäudetechnik? 9.15 – 9.30
- Botschaft von Nationalrat Jürg Grossen 9.30 – 9.40
- Strategie und Organisation der Konferenz Gebäudetechnik 9.40 – 10.00
- Kaffeepause 10.00 – 10.15
- **Vorstellung der anwesenden Gebäudetechnik-Vereine 10.15 – 11.00**
- BFE/SIA Studie «Weiterbildung im Energiebereich» 11.00 – 11.20
- Ziele und Aktivitäten 2013 11.20 – 11.50
- Varia / Abschluss 11.50 – 12.00

Danke für eine kurze Vorstellung Ihrer Organisation





Agenda Startveranstaltung

- Begrüssung, Vorstellung Initiativ-Team, Organisatorisches 9.00 – 9.15
- Hintergrund: Wieso eine Konferenz Gebäudetechnik? 9.15 – 9.30
- Botschaft von Nationalrat Jürg Grossen 9.30 – 9.40
- Strategie und Organisation der Konferenz Gebäudetechnik 9.40 – 10.00
- Kaffeepause 10.00 – 10.15
- Vorstellung der anwesenden Gebäudetechnik-Vereine 10.15 – 11.00
- **BFE/SIA Studie «Weiterbildung im Energiebereich» 11.00 – 11.20**
- Ziele und Aktivitäten 2013 11.20 – 11.50
- Varia / Abschluss 11.50 – 12.00



Agenda Startveranstaltung

- Begrüssung, Vorstellung Initiativ-Team, Organisatorisches 9.00 – 9.15
- Hintergrund: Wieso eine Konferenz Gebäudetechnik? 9.15 – 9.30
- Botschaft von Nationalrat Jürg Grossen 9.30 – 9.40
- Strategie und Organisation der Konferenz Gebäudetechnik 9.40 – 10.00
- Kaffeepause 10.00 – 10.15
- Vorstellung der anwesenden Gebäudetechnik-Vereine 10.15 – 11.00
- BFE/SIA Studie «Weiterbildung im Energiebereich» 11.00 – 11.20
- **Ziele und Aktivitäten 2013** **11.20 – 11.50**
- Varia / Abschluss 11.50 – 12.00



Ziele und Aktivitäten 2013

2. Veranstaltung im Plenum

28.06.2013, Vormittag

- Beitritt der Vereine/Organisationen
- Abstimmung mit parallelen Programmen
- Struktur und Schwerpunkte «Gebäudetechnik-Programm»
- Vorschlag und Wahl der Organe
- Konstituierung, nächste Schritte/Termine

3. Veranstaltung im Plenum, bis dahin

06.09.2013, Vormittag

- Vorstellung beim BFE, Antrag um Beitrag und Unterstützung
- Themen zum «Gebäudetechnik-Programm»
- Themen validieren, Arbeitsgruppen konstituieren

4. Veranstaltung im Plenum, bis dahin

15.11.2013, Vormittag

- Entwicklung erstes Massnahmenpaket, Inhalte erarbeiten
- Themen vorstellen, abstimmen, weiteres Vorgehen



Abstimmung mit parallelen Initiativen

- Swisscleantech
 - Fokusgruppe Gebäudetechnik
- Standard nachhaltiges Bauen Schweiz
 - Offizielle Publikation am 13. Juni 2013
- AEE – Agentur für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz
 - Stromeffizienz Eco2friendly



Agenda Startveranstaltung

- Begrüssung, Vorstellung Initiativ-Team, Organisatorisches 9.00 – 9.15
- Hintergrund: Wieso eine Konferenz Gebäudetechnik? 9.15 – 9.30
- Botschaft von Nationalrat Jürg Grossen 9.30 – 9.40
- Strategie und Organisation der Konferenz Gebäudetechnik 9.40 – 10.00
- Kaffeepause 10.00 – 10.15
- Vorstellung der anwesenden Gebäudetechnik-Vereine 10.15 – 11.00
- BFE/SIA Studie «Weiterbildung im Energiebereich» 11.00 – 11.20
- Ziele und Aktivitäten 2013 11.20 – 11.50
- **Varia / Abschluss 11.50 – 12.00**



Herzlichen Dank